

Protokoll

der 48. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, vom Dienstag, 17. März 2020, 15.30 Uhr, vor dem Kultur- und Kongresszentrum (KKL), Luzern

Vorsitz: Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Protokoll: Pascal Duss

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2019
Bericht der Revisionsstelle
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Nennwertreduktion und Statutenanpassung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
5. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
 - 5.1. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021
 - 5.2. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, d.h. 2021
6. Wahlen
 - 6.1. Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 6.2. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 6.3. Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»
 - 6.4. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

6.5. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

7. Statutenrevision

HINWEIS:

Gemäss der am Vortag zur Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG vom Schweizerischen Bundesrat erlassenen Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19), Änderung vom 16. März 2020 (SR 818.101.24, COVID-19-Verordnung 2) war die physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre untersagt.

Art. 6a COVID-19-Verordnung 2 ermöglicht jedoch eine Durchführung der Generalversammlung, indem die Aktionärinnen und Aktionäre ihre Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter mitteilen. Die Aktionärinnen und Aktionäre wurden bereits am 5. März 2020 darüber informiert, dass die Stimmabgabe über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter erfolgen soll.

Die Stimmen werden durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 8 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 (SR 221.331, VergüV), lic. iur. Pascal Engelberger, Burger & Müller, Luzern, vertreten, dessen Stimmzählung vorliegt.

Vor dem Beginn der Generalversammlung trafen keine Aktionärinnen oder Aktionäre am Veranstaltungsort ein. Sie hätten noch vor Ort ihre Stimmen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter delegieren können. Weiter hat keine Aktionärin bzw. Aktionär von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Fragen oder Wortmeldungen einzureichen.

Demnach sind an der Generalversammlung anwesend oder vertreten:

- 0 (keine) Namenaktien von Aktionärinnen/Aktionären oder einem Bevollmächtigten
- 4'647'840 Namenaktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

An der Generalversammlung sind physisch anwesend:

- M.A. BL Pascal Duss, Executive Assistant Group CEO (Protokollführer)
- lic. iur. Pascal Engelberger, LL.M., Rechtsanwalt (unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Thomas Illi, PricewaterhouseCoopers AG (zugelassener Revisionsexperte)
- Dr. Markus Kaufmann, LL.M., Rechtsanwalt und Notar (Beurkundung)
- lic. iur. Peter Schaub, Rechtsanwalt, Präsident des Verwaltungsrates (Vorsitz)
- Dr. Peter Schildknecht, Vorsitzender der Gruppenleitung/CEO

Das nachfolgende Protokoll umfasst zur Information neben den an der Generalversammlung gefällten Beschlüssen auch die vorbereiteten, jedoch nicht vorgetragenen Referate.

Begrüssung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Peter Schaub, heisst im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung die Aktionärinnen und Aktionäre, fortan Aktionäre genannt, herzlich zur 48. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG, vor dem KKL willkommen.

Zum Ablauf des heutigen Nachmittags hält der Präsident folgendes fest:

«Sie wissen, sehen und spüren es; Nichts ist heute wie sonst üblich; Das Corona Virus ist wie ein unsichtbarer Tsunami über unsere Welt hereingebrochen und ist gerade daran, viele unserer Gewohnheiten und Gepflogenheiten zu verändern. So ist die Versammlungsfreiheit zwar ein verfassungsmässiges Recht, aber dieses musste zum Schutz unserer Gesundheit seit letzter Woche eingeschränkt werden. Deshalb findet die heutige Generalversammlung erstmals und hoffentlich auch letztmals in kleinem Rahmen und ohne Aperitif und Nachtessen statt. Auch wollen wir uns im Grundsatz auf die statutarisch vorgeschriebenen Traktanden beschränken. Wie üblich werden Ihnen unser CEO Peter Schildknecht und unser CFO Richard Unterhuber nachher die Zahlen des ausgezeichneten Geschäftsjahres 2019 näher erläutern.

Es war ertragsseitig ein Rekordjahr, wofür wir dankbar und worauf wir auch ein wenig stolz sind.

Unser kleinster, gleichzeitig aber globalster und fragmentiertester Geschäftsbereich Chemie hatte es 2019 am schwersten, dennoch wurde auch hier einiges erreicht und wurden die Grundlagen für künftiges Wachstum geschaffen. Dr. Alois Waldburg-Zeil, der Leiter unseres Chemiebereichs, wird Ihnen dazu turnusgemäss unmittelbar nach meinen einleitenden Worten seine Erläuterungen und Einschätzungen abgeben.

Bitte erlauben Sie mir, vorher noch in aller gebotenen Kürze auf ein paar wenige wesentliche Punkte einzugehen:»

Es folgt das Präsidialreferat von Peter Schaub.

→ Beilage 1, Präsidialreferat Vorsitzender des Verwaltungsrates

Es folgt das Referat von Dr. Alois Waldburg-Zeil, Bereichsleiter Chemie, zur Neupositionierung des Bereichs Chemie.

→ Beilage 2, Referat Dr. Alois Waldburg-Zeil, Bereichsleiter Chemie

Der Vorsitzende dankt Alois Waldburg-Zeil für dessen Ausführungen. Er geht zur eigentlichen Generalversammlung über.

Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung sowie der Vergütungsbericht, der Antrag zur Gewinnverwendung und die diversen Wahlanträge den Aktionären am 25. Februar 2020 zugestellt worden sind. Damit ist die Einberufung der Versammlung nach den Vorschriften von Gesetz und Statuten rechtzeitig erfolgt.

Zur Einsichtnahme haben die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle, wie auch die übrigen Dokumente zur Traktandenliste, am Geschäftssitz in Perlen aufgelegt. Während und nach dieser Generalversammlung steht den Aktionären das Protokoll der letztjährigen Versammlung zur Einsicht zur Verfügung. Die Aktionäre finden dieses ebenfalls auf der Website.

Gemäss Art. 10 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Das Protokoll wird von Pascal Duss geführt.

Die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herrn Thomas Illi vertreten.

Ebenfalls präsent ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter, lic. iur. Pascal Engelberger, Rechtsanwalt von Burger & Müller Rechtsanwälte, Luzern.

Gemäss Art. 11 der Statuten fasst die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen. Dies gilt, soweit Gesetz oder Statuten keine abweichende Bestimmung enthalten.

Die Zusammenführung des unabhängigen Stimmrechtsvertreters hat ergeben, dass an der Generalversammlung 4'647'840 Aktienstimmen mit einem Aktiennennwert von insgesamt CHF 9'295'680.00 vertreten sind. Dies entspricht 77.46% der total 6'000'000 stimmberechtigten Aktien bzw. des gesamten Aktienkapitals von CHF 12'000'000. Das absolute Mehr liegt demnach bei 2'323'921 Aktienstimmen.

Für die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung bestehen keine Quorumsvorschriften. Somit ist die Generalversammlung aufgrund der formrichtig erfolgten Einberufung beschlussfähig.

Art. 699 OR sowie Art. 9 der Statuten geben den Aktionären die Möglichkeit, Verhandlungsgegenstände traktandieren zu lassen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen geht der Vorsitzende über zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ablauf gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach der Traktandenliste erfolgt. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Traktandum 1:

Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2019, Bericht der Revisionsstelle

Zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären der gedruckte Geschäftsbericht zugestellt. Darin enthalten sind die detaillierten Angaben zum Geschäftsgang im Berichtsjahr 2019. Der Vorsitzende übergibt das Wort Dr. Peter Schildknecht, der Vorsitzende der CPH-Gruppenleitung, sowie Richard Unterhuber, CFO, welche die wichtigsten Ergebnisse erläutern.

→ Beilage 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, Teil 1 / Teil 3; Referat Richard Unterhuber, Teil 2

Der Vorsitzende dankt Dr. Peter Schildknecht und Richard Unterhuber für deren Ausführungen und Einsatz zugunsten der CPH und geht über zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG, der Muttergesellschaft der Gruppe.

Der Jahresgewinn ist von CHF 13.1 Mio. auf CHF 52.6 Mio. angestiegen. Die detaillierten Angaben sind im gedruckten Geschäftsbericht auf Seite 76 aufgeführt.

Abschliessend unter Traktandum 1 leitet der Vorsitzende zum Bericht der Revisionsstelle weiter. Auf Seite 73 ff. ist der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung aufgeführt und auf Seite 83 f. der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG. Entsprechend den Vorschriften des OR wurde die Jahresrechnung durch die PricewaterhouseCoopers AG geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Verwaltungsrat wurde ein ausführlicher Revisionsbericht erstattet.

Die Abstimmung über den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2019 ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 1

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'482	massgebliche Stimmen	4'632'358
Ja-Stimmen	4'632'358	Nein-Stimmen	-	absolutes Mehr	2'316'180
Ja in Prozent	99.67%	Nein in Prozent	0.00%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Vorsitzende geht über zu Traktandum 2, zur Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und das anwesende Kader der CPH-Gruppe dürfen sich gemäss Gesetz an dieser Abstimmung nicht beteiligen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 2

abgegebene Stimmen	4'631'500	Enthaltungen	15'482	massgebliche Stimmen	4'616'018
Ja-Stimmen	4'616'018	Nein-Stimmen	-	absolutes Mehr	2'308'010
Ja in Prozent	99.67%	Nein in Prozent	0.00%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde und bedankt sich, auch im Namen seiner Kollegen, für das erneute Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgesprochen wurde. Er bedankt sich zudem bei der Gruppenleitung der CPH für deren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Traktandum 3:

Nennwertreduktion und Statutenanpassung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass für die Traktanden 3 und 7 Dr. Markus Kaufmann, Rechtsanwalt und Notar, von Kaufmann Rüedi Rechtsanwälte AG anwesend ist, die Beschlüsse protokolliert und eine öffentliche Urkunde erstellt.

In den vergangenen Jahren wurde die Ausschüttung an die Aktionäre aus den Kapitaleinlagereerven bestritten. Diese Reserven sind mittlerweile bis auf CHF 4.2 Mio. aufgebraucht. Damit dieses Jahr auch eine weitere steuerfreie Ausschüttung vorgenommen werden kann, beantragt der Verwaltungsrat die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 12 Mio. auf CHF 1.2 Mio. und die Rückzahlung des Herabsetzungsbetrags von CHF 10.8 Mio. an die Aktionäre. Die Rückzahlung erfolgt anstelle einer Dividende und ist für Privatpersonen in der Schweiz steuerfrei.

Gestützt auf Art. 732 Abs. 2 OR ist Herr Thomas Illi als zugelassener Revisionsexperte anwesend, namens des staatlich beaufsichtigten Revisionsunternehmens PricewaterhouseCoopers AG. Als Ergebnis des vorliegenden Prüfungsberichtes von PricewaterhouseCoopers AG vom 14. Februar 2020 wird festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.

Die Kapitalherabsetzung soll durch die Reduktion des Aktienkapitals um CHF 10.8 Mio erfolgen. Dabei wird der Nennwert der 6 Millionen Namenaktien von CHF 2.00 auf CHF 0.20 herabgesetzt. Ein aus der Kapitalherabsetzung allfällig sich ergebender Buchgewinn ist im Sinn von Art. 732 Abs. 4 OR ausschliesslich zu Abschreibungen zu verwenden.

Die Kapitalherabsetzung bedingt eine entsprechende Änderung von Artikel 3 der Statuten, der neu folgendermassen lautet. «Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1'200'000.-; es ist eingeteilt in 6'000'000 Namenaktien zu Fr. 0.20. Die Aktien sind voll liberiert». Im Übrigen gelten die bisherigen Statutenbestimmungen unverändert weiter.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, der Nennwertreduktion und Statutenanpassung zuzustimmen und den Verwaltungsrat zu ermächtigen, die Kapitalherabsetzung dreimal im Schweizerischen Handelsamtsblatt gemäss Art. 733 OR den Gläubigern bekannt zu machen sowie die Handelsregisteranmeldung nach erfolgter Durchführung der Kapitalherabsetzung vorzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über die Nennwertreduktion und die Statutenanpassung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 3

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	28'702	massgebliche Stimmen	4'619'138
Ja-Stimmen	4'618'215	Nein-Stimmen	923	absolutes Mehr	2'309'570
Ja in Prozent	99.36%	Nein in Prozent	0.02%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür. Der Verwaltungsrat wird damit beauftragt, die Kapitalherabsetzung durchzuführen.

Traktandum 4:

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	in CHF 1 000
Nettoergebnis laufendes Jahr	52 533
Vortrag vom Vorjahr	0
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	52 533
Ausschüttung an Aktionäre	0
Zuwendung freiwillige Gewinnreserven	52 533
Vortrag auf neue Rechnung	0

Der Verwaltungsrat beantragt damit, den Bilanzgewinn von CHF 52.6 Mio. den freiwilligen Gewinnreserven zuzuweisen.

Der Vorsitzende lässt über die Verwendung des Bilanzgewinns abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 4					
abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	28'702	massgebliche Stimmen	4'619'138
Ja-Stimmen	4'618'635	Nein-Stimmen	503	absolutes Mehr	2'309'570
Ja in Prozent	99.37%	Nein in Prozent	0.01%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 5:

Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Zuerst wird über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates abgestimmt.

5.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021, d.h. maximal CHF 0.93 Mio., genehmigen.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.1					
abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'782	massgebliche Stimmen	4'632'058
Ja-Stimmen	4'625'725	Nein-Stimmen	6'333	absolutes Mehr	2'316'030
Ja in Prozent	99.52%	Nein in Prozent	0.14%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

5.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, d.h. 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung genehmigen, der in Bezug auf das Geschäftsjahr 2021 Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, d.h. maximal CHF 3.50 Mio.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.2

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'782	massgebliche Stimmen	4'632'058
Ja-Stimmen	4'306'671	Nein-Stimmen	325'387	absolutes Mehr	2'316'030
Ja in Prozent	92.66%	Nein in Prozent	7.00%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 6:

Wahlen

6.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einzeln gewählt werden.

6.1.1 Mauro Gabella

Dr. sc. nat. Schweizer und französischer Staatsbürger, Erstwahl 2005

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Mauro Gabella in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.1.1

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'266'171	Nein-Stimmen	365'964	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	91.79%	Nein in Prozent	7.87%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Dr. Mauro Gabella grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.1.2 Kaspar W. Kelterborn

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2015

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Kaspar W. Kelterborn in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.1.2

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'632'135	Nein-Stimmen	-	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	99.66%	Nein in Prozent	0.00%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Kaspar W. Kelterborn einstimmig wiedergewählt wurde.

6.1.3 Peter Schaub

lic. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 1994

Der Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.1.3

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'229'648	Nein-Stimmen	402'487	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	91.00%	Nein in Prozent	8.66%		

Es wird festgehalten, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.
Der Präsident bedankt sich.

6.1.4 Tim Talaat

MSEE und MBA, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 1994

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.1.4

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'586'225	Nein-Stimmen	45'910	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	98.67%	Nein in Prozent	0.99%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Tim Talaat grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.1.5 Manuel Werder

lic. iur., Rechtsanwalt LL.M., Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2015

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Manuel Werder in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.1.5

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	45'839	massgebliche Stimmen	4'602'001
Ja-Stimmen	4'564'683	Nein-Stimmen	37'318	absolutes Mehr	2'301'001
Ja in Prozent	98.21%	Nein in Prozent	0.80%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Manuel Werder grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.1.6 Christian Wipf

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger, Erstwahl 2008

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.1.6					
abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'586'225	Nein-Stimmen	45'910	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	98.67%	Nein in Prozent	0.99%		

Der Vorsitzende hält fest, dass Christian Wipf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Peter Schaub zum Präsidenten des Verwaltungsrates der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.2					
abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'702	massgebliche Stimmen	4'632'138
Ja-Stimmen	4'226'552	Nein-Stimmen	405'586	absolutes Mehr	2'316'070
Ja in Prozent	90.94%	Nein in Prozent	8.73%		

Es wird festgestellt, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für das Vertrauen.

6.3 Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wahl von Dr. Mauro Gabella, Tim Talaat, Christian Wipf und Peter Schaub in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer. Damit bleibt die Zusammensetzung für die nächste Amtsperiode von einem Jahr unverändert.

6.3.1 Wahl Dr. Mauro Gabella, Dr. sc. nat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Mauro Gabella in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnis

Traktandum 6.3.1					
abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'261'172	Nein-Stimmen	370'963	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	91.68%	Nein in Prozent	7.98%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass Dr. Mauro Gabella grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.3.2 Tim Talaat, MSEE und MBA

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

Traktandum 6.3.2

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'261'172	Nein-Stimmen	370'963	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	91.68%	Nein in Prozent	7.98%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass Tim Talaat grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.3.3 Christian Wipf, lic. oec. HSG

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

Traktandum 6.3.3

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'261'172	Nein-Stimmen	370'963	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	91.68%	Nein in Prozent	7.98%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass Christian Wipf grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.3.4 Peter Schaub

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsresultat

Traktandum 6.3.4

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'705	massgebliche Stimmen	4'632'135
Ja-Stimmen	4'224'609	Nein-Stimmen	407'526	absolutes Mehr	2'316'068
Ja in Prozent	90.89%	Nein in Prozent	8.77%		

Es wird festgestellt, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.
Peter Schaub bedankt sich für die erneute Zustimmung.

6.4 Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt hat.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 6.4

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	19'440	massgebliche Stimmen	4'628'400
Ja-Stimmen	4'600'957	Nein-Stimmen	27'443	absolutes Mehr	2'314'201
Ja in Prozent	98.99%	Nein in Prozent	0.59%		

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Der anwesende Thomas Illi bedankt sich bei den Aktionären für ihr Vertrauen.

6.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären die Kanzlei Burger & Müller Rechtsanwälte und Notare, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine weitere einjährige Amtsdauer vor. Der Vorsitzende hält fest, dass lic. iur. Pascal Engelberger, als Vertreter von Burger & Müller, diese Aufgabe bereits in den letzten Jahren zur vollen Zufriedenheit wahrgenommen hat.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 6.5					
abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	15'682	massgebliche Stimmen	4'632'158
Ja-Stimmen	4'632'108	Nein-Stimmen	50	absolutes Mehr	2'316'080
Ja in Prozent	99.66%	Nein in Prozent	0.00%		

Der Vorsitzende hält fest, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter Burger & Müller Rechtsanwälte und Notare, Luzern, grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Der anwesende lic. iur. Pascal Engelberger bedankt sich bei den Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 7:

Statutenrevision

Für die beantragte Statutenrevision ist wiederum Dr. Markus Kaufmann als Notar für die Protokollführung und öffentliche Urkunde anwesend.

Weil die unter Traktandum 3 beschlossene Kapitalherabsetzung das Traktandierungsrecht der Aktionäre erschwert, beantragt der Verwaltungsrat, den Traktandierungsschwellenwert auf 0.5 Prozent des Aktienkapitals zu senken. Dies bedingt eine Revision der Statuten.

Der Verwaltungsrat beantragt daher den Aktionären, Art. 10 Abs. 4 der Statuten wie folgt anzupassen:

«Aktionäre können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen, sofern sie zusammen mindestens über 0.5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen. Anträge von Aktionären sind dem Verwaltungsrat mindestens 60 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen. Über Gegenstände, die nicht in der Weise angekündigt worden sind, können – unter dem Vorbehalt der Bestimmungen über die Universalversammlung – keine Beschlüsse gefasst werden.»

Mit Ausnahme der vorstehenden Anpassungen gelten die Statuten unverändert weiter.

Der Vorsitzende lässt über die Nennwertreduktion und die Statutenanpassung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 7

abgegebene Stimmen	4'647'840	Enthaltungen	28'705	massgebliche Stimmen	4'619'135
Ja-Stimmen	4'615'115	Nein-Stimmen	4'020	absolutes Mehr	2'309'568
Ja in Prozent	99.30%	Nein in Prozent	0.09%		

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Statutenänderung grossmehrheitlich angenommen wurde und damit das Ende der Traktandenliste erreicht worden ist.

Der Vorsitzende erklärt die 48. ordentliche Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG um 15.40 Uhr als geschlossen.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Kader für den geleisteten Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Ein weiterer Dank geht an die Aktionäre für deren Treue zum Unternehmen und deren Vertrauen in die Führungsmannschaft.

Die nächste Generalversammlung findet am Donnerstag, 18. März 2021, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, statt.

Der Vorsitzende wünscht allen eine sichere, gesunde Heimkehr und hofft im kommenden Jahr die Aktionäre unter hoffentlich erfreulicheren Begleitumständen wieder begrüßen zu können.

Perlen, 23. März 2020

Der Vorsitzende



Peter Schaub

Für das Protokoll



Pascal Duss

Beilagen:

- 1) Präsidialreferat Vorsitzender des Verwaltungsrates
- 2) Referat Dr. Alois Waldburg-Zeil, Bereichsleiter Chemie
- 3) Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 + 3
Richard Unterhuber, CFO, Teil 2
- 4) Folienpräsentation

Verteiler:

- Verwaltungsrat CPH, Protokoll, Referate
- Gruppenleitung CPH, Protokoll, Referate
- Revisionsstelle, Protokoll, Referate
- Sekretariat CPH, Original, alle Beilagen

Das Protokoll wird inklusive Referate und Folien-Präsentation auf www.cph.ch aufgeschaltet.

Beilage 1 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2020

Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

«Sehr geehrte Aktionärinnen
Sehr geehrte Aktionäre

Es war ertragsseitig ein Rekordjahr, wofür wir dankbar und worauf wir auch ein wenig stolz sind. [...] Bitte erlauben Sie mir, [...] in aller gebotenen Kürze auf ein paar wenige wesentliche Punkte einzugehen:

Hoher Bestand an flüssigen Mitteln



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

3

Erstens gehen wir aus einer Position der Stärke in die nächsten Wochen und Monate, die wegen des Corona Virus naturgemäss mit vielen Unsicherheiten verbunden sein werden. Nicht nur waren die letzten beiden Geschäftsjahre für die CPH-Gruppe die erfolgreichsten seit dem Börsengang im Jahr 2001, sondern bis zum heutigen Tag laufen die Geschäfte im Rahmen der Erwartungen. Die CPH-Gruppe hat einen sehr hohen Bestand an flüssigen Mitteln (rund CHF 100 Mio.) und sie könnte dadurch auch eine lange Durststrecke überstehen.

Der Nachhaltigkeit langfristig verpflichtet



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

4

Zweitens bemühen wir uns mindestens, die Grundsätze der Nachhaltigkeit seit über 200 Jahren unseres Bestehens zu pflegen. Nachhaltigkeit ist ein Synonym für Langfristigkeit im Denken und Handeln. Dazu gehört es auch, für Krisenzeiten gewappnet zu sein. Im Lauf unserer langen Firmengeschichte hat es immer wieder Krisen gegeben, denken wir nur an die Grenzschiessungen

in den Weltkriegen oder die spanische Grippe, die 1918 so verheerend gewütet hat. Unsere Produkte werden gebraucht und unser Atem ist lang, wir sind gut gerüstet für die Zukunft, wie auch immer sie aussieht.

Jede Krise ist auch eine Chance



CPH Präsentation Generalsammlung vom 17. März 2020

6

Drittens ist jede Krise auch eine Chance: Die Systemrisiken, welche Globalisierung, Spezialisierung und Digitalisierung mit sich gebracht haben, treten nun offen zu Tage und wir alle gewinnen dadurch wertvolle Erkenntnisse und können Lehren daraus ziehen. Dies betrifft unter anderem lange Lieferketten oder die Abhängigkeit von einzelnen wenigen Exklusivherstellern oder die Verletzlichkeit von Netzwerken aller Art. Die CPH versucht seit jeher, solche Abhängigkeiten oder Klumpenrisiken wo möglich zu vermeiden oder zu minimieren. Die Breite und Vielfalt unserer Aktivitäten hilft diesbezüglich stark.

Jede Krise ist auch eine Chance



CPH Präsentation Generalsammlung vom 17. März 2020

6

Und viertens geht jede Krise auch einmal vorbei. Die bereits getroffenen und auch künftigen Massnahmen sowie der medizinische Fortschritt werden hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft die momentane Corona-Krise beenden können. Bis dahin zählen wir auf unsere bewährten Kader und Mitarbeitenden und auf Ihre Unterstützung, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

Lassen wir nun im Folgenden das ausgezeichnete Geschäftsjahr 2019 Revue passieren und beginnen wir dafür mit den Ausführungen von Alois Waldburg Zeil.»

Beilage 2 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2020

Referat zur Neupositionierung des Bereichs Chemie, Alois Waldburg-Zeil

«Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Aktionäre und Teilnehmer an der diesjährigen Generalversammlung der CPH Chemie und Papier Holding AG.

Es ist drei Jahre her, dass ich Ihnen über die Geschäftsentwicklung des Bereichs Chemie berichtet habe. Damals habe ich unsere Expansion in Asien aufgezeigt. Heute möchte ich Ihnen aufzeigen, wie wir den Bereich strategisch neu ausgerichtet haben.



Für die Strategie des Bereichs Chemie waren die folgenden Grundüberlegungen der CPH-Gruppenstrategie richtungsweisend:

- Konzentration auf hochwertige Produkte
- Herstellung unserer Produkte in Niedrigkostländern
- Fokus auf Wachstumsmärkte
- Reduktion der Abhängigkeit vom Schweizer Franken



Der starke Franken und die in die Jahre gekommene Infrastruktur am Standort Uetikon machten es immer schwieriger, dem Kostendruck zu begegnen und die Produktion in Uetikon aufrecht zu erhalten. Bis 2015 betrieb der Bereich Chemie zwei Standorte, an denen wir unsere Produkte herstellten und von wo aus wir diese in die verschiedenen Märkte verkauften. Damit waren wir im Wesentlichen in den USA und in Europa sowie Mittleren Osten aktiv.



ZEOCHEM®

Herausforderungen von 2010 bis 2014

- Schweizer Franken erheblich erstarkt
- Druck auf Preise und Kosten wegen Wechselkurs
- Wegfall Geschäft im Mittleren Osten
- Ende des Ethanol-Booms
- Abschreibungsbedarf in 2013

Weitere Faktoren, die Sie hier auf der Folie sehen, führten dazu, dass der Bereich Chemie über viele Jahre hinweg Verluste geschrieben hat.

Da wir weder global aufgestellt waren noch positive Erträge erwirtschafteten, mussten wir sowohl den Umsatz global weiterentwickeln als auch die Kosten deutlich reduzieren. Zusätzlich mussten wir die Strukturen an die Neuausrichtung anpassen.

Mit dem beginnenden Interesse des Kantons Zürich für den Standort Uetikon im Jahr 2014 erhöhte sich der Druck auf die Umsetzung der eingangs erwähnten strategischen Überlegungen. Denn der Wegzug aus Uetikon und die Schliessung dieses historischen Standorts wurden mit recht kurzer Frist Realität.

Im Folgenden werde ich Ihnen die Projekte darstellen, die den Turnaround des Bereichs Chemie ermöglichten und die nachhaltige Ertragskraft sicherstellten.



ZEOCHEM®

Erwerb von Alsio / Integration

Um das Molekularsieb-Geschäft weiterzuführen, in den asiatischen Markt einzusteigen und die Produktion aus der Schweiz an einen kostengünstigeren Standort zu verlagern, erwarb Zeochem einen chinesischen Mitbewerber.



Da wir lediglich in Europa und den USA mit Standorten präsent waren, suchten wir in Asien nach einem eigenen Produktionsstandort. 2015 wurden wir bei der Firma Alsio in Donghai in der Provinz Jiangsu fündig. Im Zuge des Aufbaus der Alsio hatten die Eigentümer in Produktionsan-

lagen investiert, deren Kapazitäten den eigenen Bedarf des Unternehmens bei weitem überschritten. Von den installierten 19'000 Jahrestonnen wurden lediglich rund 10'000 Tonnen genutzt. Das ergab für die Zeochem eine sehr interessante Synergie. So mussten wir die in Uetikon wegfallenden Kapazitäten nicht eigens neu aufbauen, sondern konnten die freien Kapazitäten der Firma Alsio nutzen. Dadurch erlangten wir mit dem Erwerb der Alsio nicht nur verbesserten Zugang zum chinesischen Markt, sondern erwarben auch freie Produktionskapazitäten, die eine Verlagerung der Produktion von Uetikon nach Donghai ohne weitere Investitionen ermöglichten. Am 1. März 2016 übernahmen wir die Alsio zu 80% und begannen mit der Integration in den Bereich Chemie. Neben dem Ausbau unseres Geschäfts in Asien waren auch die im Vergleich zur Schweiz deutlich tieferen Herstellkosten für die Investition in China ausschlaggebend.

Unsere neue Tochtergesellschaft in China hat seit der Übernahme ihre freien Kapazitäten über weite Strecken voll ausgelastet und den Umsatz in China weiter ausgebaut.



ZEOCHEM®

Aufbau der Zeochem Pte in Singapur

Der Marktanteil der Zeochem in Südostasien entsprach nicht dem, was wir mit unserer Marktposition hätten erreichen müssen. Um den Marktanteil zu erhöhen, wurde ein erfahrener Vertriebsleiter eingestellt, der das Geschäft der Zeochem Pte in Singapur aktivierte. Die Umsätze in Südostasien sind seitdem kontinuierlich gestiegen.



Der Marktanteil der Zeochem in Südostasien entsprach nicht dem, was wir mit unserer Marktposition hätten erreichen müssen. Um den Marktanteil zu erhöhen, haben wir einen erfahrenen Vertriebsleiter eingestellt, der das Geschäft der Zeochem Pte in Singapur aktivierte. Die Umsätze in Südostasien sind seither kontinuierlich gestiegen und wir konnten den Marktanteil in der Region deutlich ausbauen.



ZEOCHEM®

Errichtung des Standorts Zvornik

Der neue Standort Zvornik wurde gegründet, um das Geschäft mit Chromatographie-Gelen, Molekularsieb-Pulvern und Spezialzeolithen auszubauen. Zeochem hat mit dem Lieferanten in Zvornik in Bosnien-Herzegowina einen langfristigen Rahmenvertrag unterzeichnet und die Produktion von Uetikon nach Zvornik verlegt. Von der Idee bis zur ersten Auslieferung von Produkten vergingen nur 19 Monate.



Nachdem die Verlagerung der Herstellung von Molekularsiebkugeln von Uetikon an den neuen Standort in China sichergestellt war, mussten wir noch eine Lösung für die in Uetikon hergestellten Chromatographiegele, Molekularsiebpulver und Spezialzeolithe finden. Hier liessen wir uns wieder von der Idee leiten, einen kostengünstigen Produktionsstandort zu finden. Einer unserer wichtigen Lieferanten ist in Zvornik in der Republika Srpska in Bosnien-Herzegowina beheimatet. Um einerseits von den geringeren Herstellkosten und andererseits von der Nähe zu unserem Lieferanten zu profitieren, verlagerte die Zeochem die Produktion der genannten Produkte von Uetikon nach Zvornik. Mit mehr als einhundert LKWs wurden Material und Produktionsmaschinen nach Zvornik transportiert und in einem neu errichteten Gebäude wieder in Betrieb genommen. Heute arbeiten in Zvornik 40 Mitarbeitende für die Zeochem doo.



ZEOCHEM®

Kapazitätserweiterung Louisville

Um die steigende Nachfrage nach Lithium-Produkten (Industriegas und medizinischer Sauerstoff) zu decken, wurde die Produktionskapazität in Louisville erweitert.



Die Nachfrage nach hochwertigen Molekularsieben, die bei der Gewinnung von medizinischem und industriellem Sauerstoff eingesetzt werden, stieg über die Jahre an. Wir bauten deshalb in Louisville die Produktionskapazitäten dieser Lithium-basierten Produkte weiter aus. Heute gehören sie zu den ertragsstarken Umsatzträgern.



ZEOCHEM®

Umzug nach Rüti

Um das Deutero-Geschäft auszubauen, wurde die Produktion von deuterierten Produkten und Hochleistungs-Gelen, zusammen mit der globalen Verwaltung der Zeochem-Gruppe, von Uetikon nach Rüti verlagert.



Das Geschäft mit deuterierten Lösungsmitteln in Uetikon verfügte bei guten Gewinnmargen über ein erhebliches Weiterentwicklungspotential, welches mit dem Umzug nach Rüti in Angriff genommen werden konnte. Mit modernisierter Produktion und Öffnung hin zu neuen Märkten konnten wir die Basis des Geschäfts weiter ausbauen.

Übernahme von Armar

Mit dem Ziel, das margenstarke Geschäft der deuterierten Produkte auszubauen, wurde der Geschäftspartner Armar AG übernommen. Armar und Zeochem arbeiten seit mehr als 30 Jahren zusammen und vereinbarten, das Geschäft im neuen Standort Rütli zusammenzulegen.



Ein weiterer Schritt, der das Wachstum in diesem Bereich mit hochwertigen Produkten beschleunigte, war die Übernahme unseres langjährigen Geschäftspartners Armar im Jahr 2018. Mit diesen Aktivitäten gelang es der Zeochem, sich als führenden Anbieter in diesem Produktsegment zu profilieren und weitere Marktanteile zu gewinnen.

Schliessung des Standortes Uetikon

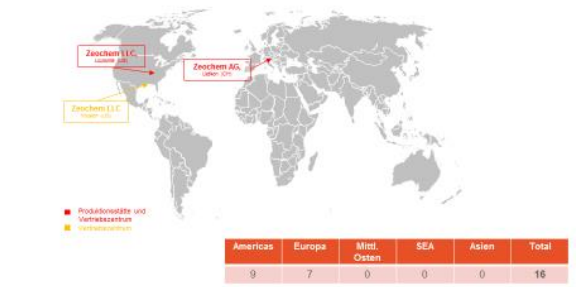
Zeochem übergab den Standort Uetikon an den Kanton Zürich und verlagerte Anlagen für die weitere Nutzung nach China, Bosnien-Herzegowina und in die USA. Nicht restlichen Anlagen wurden verkauft. Drei Viertel der Mitarbeitenden mussten entlassen werden. Ein Sozialplan und eine Outplacement-Unterstützung half der grossen Mehrheit dieser Mitarbeitenden, neue Arbeitsstellen zu finden oder sie erhielten besondere Ruhestandsregelungen.



Nach 200 Jahren Chemie-Produktion in Uetikon stellten wir 2017 die Aktivitäten am historischen Standort am Ufer des Zürichsees ein. Das war auch für mich ein emotionaler Moment. Trotz bereits erfolgter Übergabe des Standortes an den Kanton konnten wir noch die 200-Jahrfeier im Mai 2018 am Gründungsstandort der CPH-Gruppe feiern – danach war dann für uns in Uetikon wirklich Schluss.

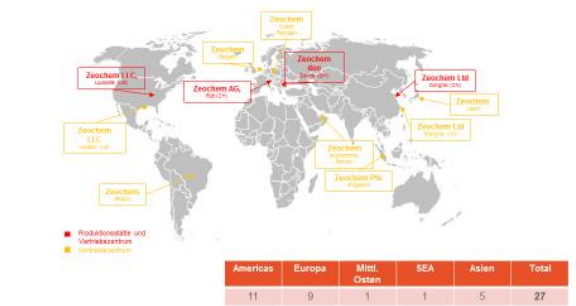
Die Schliessung des Standortes war mit dem sozialverträglichen Abbau von rund 90 Stellen verbunden. Die meisten Mitarbeitenden konnten noch in der Schliessungsphase eine neue berufliche Herausforderung finden oder gingen vorzeitig und sozial abgedeckt in den Ruhestand.

Globale Präsenz der Zeochem Gruppe 2014 inkl. Anzahl Vertriebsmitarbeitende



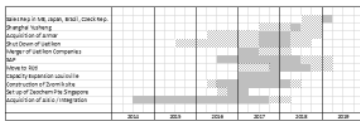
Parallel zu den bereits erwähnten Projekten haben wir den Vertrieb der Zeochem globaler ausgerichtet. Ziel war es, noch näher bei den Kunden zu sein. 2014 bestand die Zeochem-Gruppe aus Niederlassungen in zwei Ländern: der Schweiz und den USA. Insgesamt beschäftigten wir damals 16 Mitarbeitende im Vertrieb. Da wir mit den Niederlassungen in den beiden Ländern zu weit weg von vielen Kunden waren, war der Reiseaufwand in unterschiedliche Zeitzonen aufwändig. Auch die Kommunikation mit den Kunden stellte eine Herausforderung dar.

Globale Präsenz der Zeochem Gruppe 2019 inkl. Anzahl Vertriebsmitarbeitende



Dem bereits erwähnten Ziel folgend, unsere Kunden in ihren Regionen zu betreuen, bauten wir den Vertrieb auf inzwischen insgesamt 10 Niederlassungen in der ganzen Welt aus. Die Anzahl unserer Mitarbeitenden im Verkauf haben wir von 16 auf 27 erhöht.

Zeochem Project Map



Die strategische Neuausrichtung der Zeochem-Gruppe wirkt sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.



Mit dem Bezug unserer neuen Produktionsstätte in Rüti haben wir die erwähnten Projekte zur strategischen Neuausrichtung des Bereichs Chemie abgeschlossen. Neben kontinuierlicher Umsatzsteigerung konnten auch die Fixkosten durch die Schliessung von Uetikon und den Aufbau von Produktion in Niedrigkostenländern erheblich reduziert werden. Dies führte dazu, dass sich der Bereich nachhaltig aus der Verlustzone herausbewegte und seit 2016 schwarze Zahlen schreibt.

Sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich die Umsetzung der strategischen Ziele kurz zusammenfassen:

Bei den Molekularsieben haben wir das Ziel des Ausbaus der hochwertigen Produkte mit der Investition in die Lithium-Produkte in Louisville erreicht. Bei den Spezialitäten haben wir mit dem Ausbau des ertragsstarken Deuterogeschäfts und der Akquisition der Armar die Konzentration auf hochwertige Produkte ebenfalls vorangetrieben. Auch das Weiterführen der Produktion von Chromatographiegelten und Spezialzeolithen in Zvornik stützt dieses Strategieziel.

Mit der Produktionsverlagerung aus der Schweiz nach China und Bosnien-Herzegowina haben wir die Strategie umgesetzt, die Herstellung in Niedrigkostenländer zu verschieben und den Kostenanteil in Franken zu senken.

Allgemein haben wir mit dem Aufbau von Vertriebseinheiten in Singapur, Shanghai, Bahrain und Brasilien den Fokus auf die Wachstumsmärkte gesetzt.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch einen kurzen Blick auf die Jahre 2019 und 2020. Wie ich Ihnen bereits aufgezeigt habe, hat sich die Neuausrichtung des Bereichs Chemie sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis positiv ausgewirkt. Allerdings hat sich die weltweite Eintrübung der Wirtschaft insbesondere für die Chemiebranche 2019 auch auf die Zeochem ausgewirkt. Der Zollstreit zwischen den USA und China, der Brexit und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit im Markt wirkten sich hierbei hemmend auf die Wirtschaftslage der Chemieindustrie aus.

Seit Juni 2019 hat sich dann sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz des Bereichs Chemie abgeschwächt. Aufgrund fehlender Impulse vom Markt konnte der Umsatz des Bereichs zum ersten Mal seit 2013 nicht mehr gesteigert werden. Das Jahr 2019 schliesst mit einem Umsatzrückgang von -1.6% gegenüber 2018 ab. Fehlende Verkaufsvolumen und starker Druck auf die Preise wirkten sich auf die Margen aus, sodass der in 2013 begonnene Trend steigender Ergebnisse nicht mehr weitergeführt werden konnte. Trotzdem schliesst das Jahr 2019 nach dem Rekordjahr 2018 als das zweitbeste Jahr der Zeochem Gruppe seit über 20 Jahren ab.

Mit verhaltenem Optimismus schauen wir auf das Jahr 2020. Sollte sich die Konjunktur im Verlauf des Jahres nicht weiter eintrüben, zum Beispiel als Folge des Coronavirus, so gehen wir von leicht steigenden Umsätzen bei entsprechend verbessertem operativem Ergebnis aus.



Sehr geehrte Aktionäre, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und schliesse meine Ausführungen zur Neuausrichtung des Bereichs Chemie.»

Beilage 3 zum Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2020

Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 und Teil 3
Referat Richard Unterhuber, CFO, Teil 2

Jahresbericht 2019

Teil 1, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

Geschäftsbericht 2019



CPH Präsentation: Generalversammlung vom 17. März 2020

26

«Herzlichen Dank Herr Präsident, lieber Peter,
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Geschätzte Damen und Herren,

2019 war kein einfaches, aber in der Summe ein weiteres erfolgreiches Jahr für die CPH-Gruppe. Wir haben in der ersten Jahreshälfte von zahlreichen positiven Faktoren profitiert: Von der guten Nachfrage seitens Industrie und Pharma nach unseren Produkten aus den Bereichen Chemie und Verpackung und auch von einem temporären Gleichgewicht auf dem europäischen Papiermarkt, das zu höheren Papierpreisen führte.

In der zweiten Jahreshälfte hat dann allerdings der Wind gedreht. Die Konjunktur kühlte sich deutlich ab. Der Handelsstreit zwischen den USA und China, die allgemein schwächere Wirtschaft und das Überangebot an den Papiermärkten bremsten unseren Vorwärtsschub auf der Umsatzseite.

Was aber sehr erfreulich ist: Trotzdem konnten wir unsere Ertragskraft nicht nur halten, sondern sogar weiter stärken, wie Sie auf der nächsten Folie sehen können.

in CHF Mio.	CPH Gruppe		
	2018	2019	± in %
Nettoumsatz	533.5	524.7	-1.7
EBITDA	83.1	88.0	5.9
EBITDA-Marge in %	15.6	16.8	
EBIT	51.6	56.6	9.6
EBIT-Marge in %	9.7	10.8	
Personalbestand	1081	1086	0.5
Nettoergebnis	42.3	48.5	14.6
in % des Umsatzes	7.9	9.2	
Cash Flow	69.0	79.9	15.9
Investitionen	22.3	21.9	-1.8

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

26

Mit einem Umsatz von 524.7 Millionen Franken lagen wir leicht hinter dem Resultat des Vorjahres. Gleichzeitig ist es uns aber gelungen, das EBIT deutlich um 5 Millionen auf 56.6 Millionen Franken zu steigern. Die EBIT-Marge beträgt nun 10.8% - das ist ein neuer Höchststand. Alle Bereiche haben zu diesem guten Resultat beigetragen; den grössten Anteil steuerte mit 34.7 Millionen Franken der Bereich Papier bei.

Auch das Nettoergebnis konnten wir nochmals um 6.2 Millionen auf 48.5 Millionen Franken steigern. Bemerkenswert ist, dass dieses erfreuliche Ergebnis fast ausschliesslich operativ zu Stande kam. Die betriebsfremden Erträge betragen nämlich weniger als eine Million Franken. Unser Finanzchef, Richard Unterhuber, wird gleich nachher den Jahresabschluss der CPH-Gruppe noch näher erläutern. Ich gehe nun kurz auf die wichtigsten Zahlen der drei Geschäftsbereiche ein.

in CHF Mio.	CPH Gruppe			Chemie		
	2018	2019	± in %	2018	2019	± in %
Nettoumsatz	533.5	524.7	-1.7	79.4	78.2	-1.5
EBITDA	83.1	88.0	5.9	10.7	9.5	-11.4
EBITDA-Marge in %	15.6	16.8		13.5	12.1	
EBIT	51.6	56.6	9.6	6.1	4.4	-28.1
EBIT-Marge in %	9.7	10.8		7.7	5.6	
Personalbestand	1081	1086	0.5	293	287	-2.0
Nettoergebnis	42.3	48.5	14.6			
in % des Umsatzes	7.9	9.2				
Cash Flow	69.0	79.9	15.9			
Investitionen	22.3	21.9	-1.8			



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

27

Den Bereich Chemie haben wir in den letzten Jahren erfolgreich restrukturiert und neu ausgerichtet. Vorgängig hat Ihnen Alois Waldburg-Zeil die verschiedenen Massnahmen und umgesetzten Schritte der vergangenen Jahre dazu bereits präsentiert.

Die nachlassende Konjunktur im Investitionsgüterbereich führte in 2019 jedoch zu einer tieferen Nachfrage. Der Umsatz lag entsprechend mit 78.2 Millionen Franken leicht unter dem Vorjahr und das EBIT sank um 1.7 Millionen auf 4.4 Millionen Franken.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH Gruppe			Chemie			Papier		
	2018	2019	+ in %	2018	2019	+ in %	2018	2019	+ in %
Nettoumsatz	533.5	524.7	-1.7	79.4	78.2	-1.5	301.1	293.2	-2.6
EBITDA	83.1	88.0	5.9	10.7	9.5	-11.4	50.9	64.5	+7.2
EBITDA-Marge in %	15.6	16.8		13.5	12.1		16.9	18.6	
EBIT	51.6	56.6	9.6	6.1	4.4	-28.1	30.1	34.7	+15.2
EBIT-Marge in %	9.7	10.8		7.7	5.6		10.0	11.8	
Personalbestand	1081	1086	0.5	293	287	-2.0	369	376	+1.9
Nettoergebnis	42.3	48.5	14.6						
in % des Umsatzes	7.9	9.2							
Cash Flow	69.0	79.9	15.9						
Investitionen	22.3	21.9	-1.8						



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

28

Zum Bereich Papier: Die Papierpreise kamen in der zweiten Jahreshälfte wegen der steigenden Überkapazitäten der europäischen Papierproduzenten stark unter Druck und die Anlagen waren auch in Perlen zeitweise nicht mehr voll ausgelastet. Der Umsatz des Bereichs Papier sank um 2.6% auf 293.2 Millionen Franken. Uns half dann aber, dass auch die Preise des Altpapiers, dem wichtigsten Rohstoff, zweistellig zurückgingen. So konnte der Bereich Papier das EBIT um 4.6 Millionen auf 34.7 Millionen Franken erhöhen und eine rekordhohe EBIT-Marge von 11.8% erzielen.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2018	2019	+ in %	2018	2019	+ in %	2018	2019	+ in %	2018	2019	+ in %
Nettoumsatz	533.5	524.7	-1.7	79.4	78.2	-1.5	301.1	293.2	-2.6	153.0	153.2	+0.1
EBITDA	83.1	88.0	5.9	10.7	9.5	-11.4	50.9	64.5	+7.2	21.6	23.7	+9.1
EBITDA-Marge in %	15.6	16.8		13.5	12.1		16.9	18.6		14.1	15.5	
EBIT	51.6	56.6	9.6	6.1	4.4	-28.1	30.1	34.7	+15.2	15.4	17.3	+12.0
EBIT-Marge in %	9.7	10.8		7.7	5.6		10.0	11.8		10.1	11.3	
Personalbestand	1081	1086	0.5	293	287	-2.0	369	376	+1.9	413	416	+0.7
Nettoergebnis	42.3	48.5	14.6									
in % des Umsatzes	7.9	9.2										
Cash Flow	69.0	79.9	15.9									
Investitionen	22.3	21.9	-1.8									

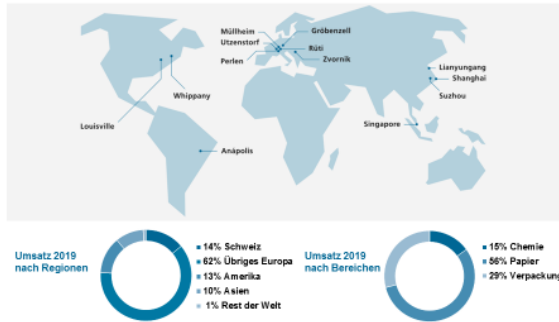


CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

29

Als drittes komme ich zum Bereich Verpackung. Die Nachfrage aus den Pharmamärkten hat sich 2019 aufgrund der Wirtschaftsentwicklung leicht abgeschwächt, was sich auf die Absatzmenge der Folien ausgewirkt hat. Da wir aber den Anteil der Folien mit hohen Barriereigenschaften strategiekonform ausbauen konnten, stieg der Umsatz dennoch leicht auf 153.2 Millionen Franken. Das EBIT wuchs um 12% auf 17.3 Millionen Franken. Auch dieser Bereich erreichte mit einer EBIT-Marge von 11.3% einen neuen Höchstwert.

CPH-Gruppe Absatzmärkte und Standorte

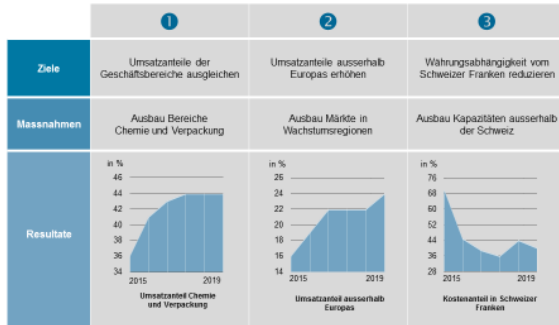


CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

30

Die Anzahl der Standorte, an denen die CPH-Gruppe weltweit präsent ist, blieb 2019 unverändert. Europa mit der Schweiz ist weiterhin unser grösster Absatzmarkt mit einem Anteil von 76%, wie Sie in der Grafik unten links sehen können. Der Bereich Papier liefert fast ausschliesslich und der Bereich Verpackung zu knapp zwei Dritteln nach Europa. Die Grafik unten rechts zeigt die Umsatzanteile der drei Geschäftsbereiche. Papier macht noch immer mehr als die Hälfte der Umsätze aus. Der Ausbau der beiden anderen Geschäftsbereiche gehört weiterhin zu den drei wichtigsten Zielen, die in der Gruppenstrategie 2024 in diesem Jahr verabschiedet wurden.

CPH-Gruppe Strategie 2024 verabschiedet



CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

31

Wie Sie auf dieser Folie in der Grafik links sehen, konnten wir seit 2014 den Umsatzanteil der Bereiche Chemie und Verpackung auf 44% steigern, bis 2024 sollen sie mehr als die Hälfte zum Gruppenumsatz beitragen. Zweitens wollen wir in den Wachstumsregionen ausserhalb Europas weiter zulegen. Die mittlere Grafik zeigt, dass 2019 der Umsatzanteil ausserhalb Europas 24% betrug; 2014 waren es erst 16% gewesen. Hier gibt es natürlich Grenzen, da der Bereich Papier den Umsatz standortbedingt in ihren Kernmärkten in Europa erwirtschaftet. Und Drittens planen wir, die Währungsabhängigkeit vom Schweizer Franken weiter zu reduzieren, indem wir Kapazitäten im Ausland aufbauen. 2014 waren noch 70% der Kosten in Franken angefallen, bis 2019 konnte der Anteil auf rund 40% gesenkt werden. Auch hier sind mit den vier Produktionsstandorten in der Schweiz, an denen wir festhalten, Grenzen gesetzt. Ein Teil des Währungsrisikos sichern wir deshalb mit Devisentermingeschäften ab.

Produkte			
Rohstoff	Chemie Aluminiumsilikat wird natürlich abgebaut oder synthetisch hergestellt	Papier Altpapier/Holz ist organischen Ursprungs	Verpackung Polyethylen/Polid wird aus Erdöl und Kochsalz hergestellt
Kreislauf	regenerierbar	recyclierbar biologisch abbaubar 	recyclierbar
Resultate	<ul style="list-style-type: none"> Standorte Zornik und Donghai neu ISO 14001 umweltaufgezeichnet Bezug Zwischenprodukte direkt aus Bosnien-Herzegovina bzw. China senkt Transporte Kälte am Standort Donghai in China durch Erdgas ersetzt Weniger Staubemissionen in USA und China dank neuer Filteranlagen Ehemalige Deponie in Mitten wird ZEDD saniert 	<ul style="list-style-type: none"> 144 kg CO₂ pro Tonne Papier (516 kg im CPH-Branchendurchschnitt) 75% Altpapier aus der Schweiz 85% Holz aus der Schweiz, zu 70% aus zertifizierter Forstwirtschaft ISO 14001 umweltaufgezeichnet Dampfbezug von Renergia Eigene Biomassenanlage Eigene Wasserkraftwerke 	<ul style="list-style-type: none"> Standort Müllheim ISO 50001 energieeffizient und auf 100% Ökostrom umgestellt 99% Ausnutzungsquote bei PVC PVC-Ausschuss wird zu Hülsen verarbeitet, auf denen die Folien aufgewickelt werden

CPH Unternehmensstrategie 2028

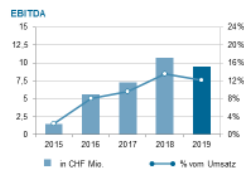
16

Meine Damen und Herren, Sie haben vielleicht gehört, was das Wort des Jahres 2019 in der Deutschschweiz war: "Klimajugend". Obwohl die CPH-Gruppe mit mehr als 200 Jahren nicht mehr zu den ganz Jungen gehört, steht das Thema Nachhaltigkeit bei uns schon seit Jahren weit oben auf der Agenda. Entsprechend haben wir im Geschäftsbericht einen Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt. Sie sehen auf dieser Folie einige der Anstrengungen, die wir unternommen haben, um den CO₂-Fussabdruck zu minimieren. Lassen Sie mich ein paar Punkte herausziehen. Seit 2019 sind im Bereich Chemie die Standorte in Zornik und Donghai umweltzertifiziert. Der Standort in Donghai bezieht zudem neu die Rohmaterialien fast ausschliesslich lokal aus China. So konnten die Transportkilometer um 60% gesenkt werden. Der Bereich Papier ist ein reiner Recyclingbetrieb, der im vergangenen Jahr 75% des Altpapiers aus der Schweiz bezog und verarbeitete. Wir trocknen die Papierbahnen mit Dampf von der benachbarten Renergia und betreiben eine eigene Biomassenanlage zur Energieerzeugung. Zudem wurde 2019 die Konzession für unsere beiden Wasserkraftwerke in Perlen um weitere 30 Jahre verlängert. Dank all diesen Massnahmen emittieren wir noch 144 kg CO₂ pro Tonne Papier. Das ist ein Spitzentwert verglichen mit dem Branchendurchschnitt von 616 kg CO₂ pro Tonne. Im Bereich Verpackung stellten wir den Standort Müllheim zu 100% auf Ökostrom um. Zudem haben wir bei der Verarbeitung des PVCs eine Ausnutzungsquote von 99% erreicht. Die restlichen 1% Ausschuss werden zu Hülsen verarbeitet, auf denen die Folien aufgewickelt werden. Sie sehen also, eine nachhaltige Produktion ist uns wichtig – und unsere Anstrengungen tragen Früchte.



Meine Damen und Herren, ich gehe jetzt auf den Geschäftsverlauf in den drei Bereichen ein und beginne mit der Chemie.

Chemie Geschäftsentwicklung



Marktumfeld

- Nach gutem erstem Halbjahr starke konjunkturelle Verlangsamung weltweit
- Handelsstreit zwischen den USA und China bremsiert die Geschäftsdynamik
- Investitionsgüterbranche hält sich bei Neuanlagen und Wiederbefüllungen mit Molekularsieben zurück
- Nachfrage aus Pharmabranche stabil

Geschäftsentwicklung

- Auslastung der Anlagen im 1. Halbjahr hoch, danach geht die Nachfrage markant zurück
- Umsatz kann knapp gehalten werden
- Margen sind unter Druck und EBIT liegt unter dem Vorjahreswert
- Deuterierte Produkte und Gele können weiter zulegen
- Ausbau des Vertriebsnetzes in Brasilien und im Mittleren Osten

CPh Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

33

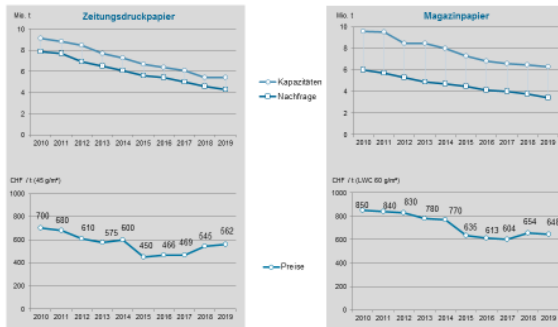
Die Chemie verzeichnete in der ersten Jahreshälfte eine hohe Nachfrage in allen Produktsegmenten und damit eine gute Auslastung der Anlagen. Sowohl Umsatz als auch EBITDA stiegen leicht an. Ganz anders präsentierte sich das Umfeld in der zweiten Jahreshälfte. Die Konjunktur schwächte sich ab, Investitionen in Neuanlagen und Wiederbefüllungen mit Molekularsieben wurden zurückgestellt. Zudem fielen durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China Aufträge weg. Einzig die Nachfrage aus dem Pharmasektor und für deuterierte Produkte blieb robust.

Insgesamt konnte der Bereich den Umsatz nicht ganz halten. Die Margen gerieten im Laufe des Jahres immer mehr unter Druck und das EBITDA ging um 11.4% auf 9.5 Millionen Franken zurück.

Bereich Papier

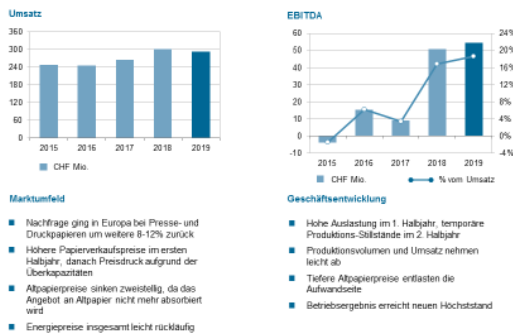


Nun zum Bereich Papier.



CPh Präsentation Generalsammlung vom 17. März 2020

Der europäische Medienmarkt befindet sich seit einigen Jahren im Umbruch. Die Zahl und die Auflage der gedruckten Zeitungen gehen zurück und damit auch die Nachfrage nach holzhaltigen grafischen Druckpapieren. 2019 sank die Nachfrage nach Zeitungsdrukpapieren um 7.5% und nach Magazinpapieren um 11.7%. Da 2017 relativ hohe Produktionskapazitäten aus dem Markt genommen wurden, konnten 2018 und Anfang 2019 Preiserhöhungen realisiert werden. Seither wurden praktisch keine Kapazitäten mehr stillgelegt und entsprechend stieg der Druck auf die Preise stark an. Zahlreiche Anbieter, auch Perlen Papier, reagierten in der zweiten Jahreshälfte mit zeitweisen Produktionsstillständen.

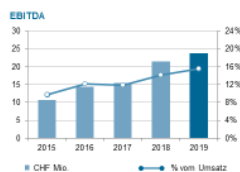


CPh Präsentation Generalsammlung vom 17. März 2020

Dies hatte Auswirkungen auf die Produktionsvolumen. 2019 setzte der Bereich 517 Tausend Tonnen Druckpapiere ab, 4.3% weniger als im Vorjahr, und auch der Umsatz nahm in der Folge leicht ab. Dennoch konnte der Bereich Papier ein ausgezeichnetes Ergebnis ausweisen und das EBITDA um 7.2% auf 54.5 Millionen Franken steigern. Mit einer EBITDA-Marge von 18.6% erzielten wir im Vergleich mit unseren europäischen Mitbewerbern den höchsten Wert. Möglich war das vor allem dank sinkenden Preisen für Altpapier und für Energie. Die Altpapierpreise gingen 2019 zweistellig zurück, da einerseits das Altpapierangebot von den Papierfabriken nicht mehr absorbiert werden konnte und andererseits die asiatischen Länder den Import stark reduziert haben.



Zum Schluss komme ich noch zum Bereich Verpackung.

**Marktumfeld**

- Gesundheitskosten weltweit stiegen 2019 weltweit um 5.7%
- Nachfrage stagniert im Hauptmarkt Europa
- Medikamentenbedarf und daher Nachfrage nach Blisterverpackungen steigt in den aufstrebenden Ländern
- Wettbewerb verschärft sich, da Mitbewerber Beschäftigungskapazitäten ausbauen

Geschäftsentwicklung

- Leichtes Umsatzwachstum, primär dank Ausbau der Folien mit höherer Barrierewirkung
- Zweistelliges Umsatzwachstum in Lateinamerika
- Betriebsergebnis erreicht neue Höchstmarken
- Weitere Investitionen in die Automatisierung der Schneidanlagen

Das Wachstum im Gesundheitsmarkt findet vor allem in den aufstrebenden Ländern statt, während die Pharmamärkte in den Industrieländern zunehmend gesättigt sind. Entsprechend verlangsamte sich 2019 die Nachfrage nach Blisterfolien für Medikamentenverpackungen. Da der Bereich Verpackung aber mehr hochwertige Folien absetzen konnte, stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr an, wenn auch nur minim. Dagegen waren die Schneidkapazitäten im neuen Werk in Brasilien gut ausgelastet und die Umsätze in Lateinamerika nahmen erfreulicherweise zweistellig zu. 2019 erzielte der Bereich bereits 37% der Umsätze in den Wachstumsregionen ausserhalb Europas.

Beim EBITDA konnte der Bereich um 10.1% auf 23.7 Millionen Franken zulegen. Die EBITDA-Marge von 15.5% ist die höchste, die der Bereich je erreicht hat.

Meine Damen und Herren, ich werde später noch auf die Aussichten für 2020 eingehen. Jetzt übergebe ich das Wort an Richard Unterhuber, der Ihnen die Jahresrechnung vorstellen wird.»

Teil 2, Referat Richard Unterhuber, CFO

«Herzlichen Dank Peter.

Sehr geehrte Damen und Herren; geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Ich freue mich, Ihnen im Folgenden die wichtigsten Elemente des Finanzergebnisses vorzustellen.

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung I



in CHF Mio.	2018	in %	2019	in %	± in CHF	± in %
Nettoumsatz	533.5	100	524.7	100	-8.9	-1.7
Bestandsänderungen Halb-/Fertigfabrikate, Übrige Erträge	13.9	3	15.0	3		
Gesamtleistung	547.4	103	539.7	103	-7.7	-1.4
Materialaufwand	269.8	51	260.3	50		
Energieaufwand	55.3	10	52.5	10		
Personalaufwand	92.3	17	92.9	18		
Fremdreparaturen / Instandhaltung	18.8	4	19.9	4		
Übriger Betriebsaufwand	28.0	5	26.1	5		
Betriebsergebnis vor Abschr./Steuern/Zinsen (EBITDA)	83.1	16	88.0	17	+4.9	+5.9
Abschreibungen	31.5	6	31.4	6		
Betriebsergebnis (EBIT)	51.6	10	66.6	11	+6.0	+9.6

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

40

Wie sie bereits gehört haben, ging der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 um 1.7% zurück. Klammern wir aber den negativen Währungseffekt durch den starken Franken von 1.3 Prozentpunkten aus, erreichte der Umsatz praktisch das Niveau des Vorjahres.

Sowohl Material- als auch Energieaufwand nahmen stärker als der Umsatz ab und lagen deutlich unter dem Vorjahr. Die Preise von wichtige Rohstoffen wie Altpapier und Ethylen gingen zurück und der Energieaufwand reduzierte sich aufgrund von Verbrauchsoptimierungen und sinkenden Preisen.

Die gesamten Strukturaufwände, also Personalaufwand, Fremdreparaturen/Instandhaltung sowie übriger Betriebsaufwand betragen unverändert 26% vom Nettoumsatz. Der leicht höhere Personalaufwand wegen dem Marktausbau in den Bereichen Chemie und Verpackung sowie der höhere Reparaturaufwand aufgrund marktbedingten Produktionsstillständen im Bereich Papier wurde durch Optimierungen im übrigen Betriebsaufwand in allen drei Bereichen aufgefangen. Die positiven Effekte aus Margenoptimierung, Kosteneffizienz und gutem Strukturkostenmanagement führten zu einem verbesserten EBITDA von CHF 88.0 Mio. Mit einer EBITDA-Marge von 16.8% vom Nettoumsatz gelang uns wiederum eine Steigerung zum Vorjahr von 1.2 Prozentpunkten.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen erreichten wir ein EBIT von CHF 56.6 Mio. Das operative Ergebnis in absoluten Zahlen und die erzielte EBIT-Marge von 10.8% sind die höchsten Werte, die die CPH-Gruppe seit der Börsenkotierung im Jahr 2001 erreicht hat.

CPH-Gruppe Konsolidierte Erfolgsrechnung II



in CHF Mio.	2018	2019	± in CHF	± in %
EBIT	51.6	56.6	+5.0	+9.6
in % Umsatz	9.7	10.8		
Finanzergebnis	-6.0	-5.6		
Ordentliches Ergebnis	45.7	51.0	+5.3	+11.6
Betriebsfremdes Ergebnis	0.1	0.8		
Ausserordentliches Ergebnis	0	0		
Ergebnis vor Steuern	45.7	51.8	+6.1	+13.3
Ertragssteuern	-3.4	-3.3		
Nettoergebnis (inklusive Minderheitsanteile)	42.3	48.5	+6.2	+14.6
in % Umsatz	7.9	9.2		
Gewinn/Verlust pro Aktie (in CHF)	7.05	8.06		

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

41

Beim Finanzergebnis wirkte sich der Wegfall der vorjährigen Emissionskosten für die Obligationenanleihe positiv aus. Das betriebsfremde Ergebnis kam durch einzelne Landverkäufe in Buchrain und Full-Reuenthal zustande. Im Vorjahr realisierten wir nur Mieterträge.

Der Steueraufwand lag trotz des höheren Gewinnes leicht unter dem Vorjahr und die Steuerquote reduzierte sich auf 6.4%. Möglich wurde dies, da wir Verlustvorträge aus den Vorjahren der Bereiche Chemie und Papier in der Schweiz verrechnen konnten und der Gewinnmix der einzelnen CPH-Gesellschaften besser ausfiel.

Das Nettoergebnis stieg in der Folge um 14.6% und die Nettomarge belief sich auf 9.2%.

CPH-Gruppe Konsolidierte Bilanz



In CHF Mio. (per 31.12.)	2018	in %	2019	in %	± in CHF	± in %
Flüssige Mittel	89.0	11	93.1	13		
Sonstiges Umlaufvermögen	264.3	33	173.5	25		
Anlagevermögen	447.2	56	436.0	62		
Total Aktiven	800.5	100	702.7	100	-97.8	-12.2
Kurzfristiges Fremdkapital	220.8	28	95.9	14		
Langfristiges Fremdkapital	172.5	21	165.5	23		
Eigenkapital	407.2	51	441.3	63		
Total Passiven	800.5	100	702.7	100	-97.8	-12.2
Investitionen in Sachanlagen	22.3		21.9		-0.4	-1.8

CPH Präsentation Generalversammlung vom 17. März 2020

42

Die Bilanzsumme nahm im Vergleich zum Vorjahr um knapp CHF 100 Mio. ab. Dies ist vor allem die Folge der Rückzahlung der Obligationenanleihe 2014-2019 von CHF 120 Mio.

Die flüssigen Mittel sind um rund CHF 4 Mio. angestiegen. Im Detail sehen wir nachher die Gründe der Veränderung in der Geldflussrechnung. Das sonstige Umlaufvermögen baute sich um rund CHF 91 Mio. ab, begründet einerseits durch die Rückzahlung des Festgeldes von CHF 100 Mio., andererseits durch den Lageraufbau der Vorräte im Bereich Papier und Chemie um rund CHF 9 Mio.

Das kurzfristige bzw. langfristige Fremdkapital konnten wir v.a. durch Rückzahlungen von Finanzschulden (u.a. der CHF 120 Mio.-Obligation 2014-2019) um rund CHF 132 Mio. verringern. Das Eigenkapital stieg aufgrund des guten Nettoergebnisses auf CHF 441.3 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 62.8% entspricht.

in CHF Mio.	2018	2019	± in CHF	± in %
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)	42.3	48.5	+6.2	+14.6
Abschreibungen, Veränderung Rückstellungen, Sonstiges	26.7	31.4		
Cash Flow	69.0	79.9	+10.9	+15.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-4.7	-18.9		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	64.3	61.0	-3.3	-5.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-144.8	78.9	223.7	
Free Cash Flow	-80.5	139.9	+220.4	
Finanzverbindlichkeiten	93.5	-124.7		
Gewinnausschüttung	-3.9	-10.9		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	89.6	-135.6	-225.2	
Einfluss Währungsumrechnung	-0.3	-0.2		
Veränderung flüssige Mittel	8.9	4.1	-4.8	-54.0

Der Cash Flow im Berichtsjahr war aufgrund des gesteigerten Nettoergebnisses und den tiefen Rückstellungszahlungen bei hohen CHF 79.9 Mio.

Aufgrund der tieferen Nachfrage im 2. Halbjahr stieg das Nettoumlaufvermögen um CHF 18.9 Mio. und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr CHF 61.0 Mio.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 78.9 Mio. setzte sich aus dem Zugang aus Festgeld von CHF 100 Mio. CHF sowie aus dem Abfluss aus Investitionen in Sachanlagen von CHF 21.9 Mio. zusammen.

Der Free Cash Flow lag somit im Geschäftsjahr 2019 bei CHF 139.9 Mio. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorperioden - bereinigt um das Festgeld von CHF 100 Mio. in den Perioden 2018/2019 – verdoppelte sich der Free Cash Flow von CHF 19.5 Mio. auf CHF 39.9 Mio.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich aufgrund der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und Dividendenzahlungen auf minus CHF 135.6 Mio.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die flüssigen Mittel zum Jahresende um CHF 4.1 Mio. auf CHF 93.1 Mio. und wir konnten die Nettoverschuldung auf CHF 29.5 Mio. weiter reduzieren.

Fassen wir zusammen: Nach dem Jubiläumsjahr 2018 machte auch das Geschäftsjahr 2019 fast auf allen Ebenen Freude und die CPH konnte wiederum ihre Finanzstärke zeigen. Die konsequente Umsetzung der Strategie trägt seine Früchte. Mit unserer soliden Bilanz sowie dem möglichen Ertragspotential sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.

Damit bin ich mit meinen Ausführungen am Ende. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe gerne das Wort zurück an Peter Schildknecht.»

Teil 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

«Herzlichen Dank, lieber Richard, für Deine Ausführungen.

Meine Damen und Herren, aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage und den heute noch nicht absehbaren Auswirkungen des Corona-Virus, ist eine valide Prognose nahezu unmöglich. Ich bitte Sie daher freundlich um Verständnis, wenn ich für einmal nicht auf einen detaillierteren Ausblick eingehen kann.

Herzlichen Dank



CPH Präsentation Generalsammlung vom 17. März 2020

45

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Zuerst bei allen Mitarbeitenden und Kadern für ihre engagierte Mitwirkung im 2019. Wir sind zusammen ein eingespieltes Team, das sich den Herausforderungen stellt, Lösungen sucht und immer wieder auch findet. Das zeigte sich auch in der Mitarbeiterumfrage im vergangenen November: Der "Mitarbeiter Engagement Index" ist innerhalb der CPH-Gruppe gegenüber 2016 um 8 Prozentpunkte auf gute 75% gestiegen.

95% aller nachgefragten Punkte wurden besser bewertet als noch im Jahr 2016. Höchste Zustimmungswerte innerhalb der Gruppe erreichten unsere "Kundenorientierung" und unsere "Führung und Wertschätzung". Wir sind also auf dem richtigen Weg.

Danken möchte ich auch dem Verwaltungsrat für den offenen und konstruktiven Dialog und seine tatkräftige Unterstützung.

Last but not least, danke ich auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das langjährige Vertrauen, dass Sie mir und meinen Kollegen in der Gruppenleitung entgegenbringen.»